Neues Projekt "Die Maschine und das Mädchen" in meiner Arbeitsgruppe

Es ist für mich ein Novum, ein gerade angefangenes Projekt in meiner Arbeitsgruppe zu präsentieren. Zuerst einmal die Formalien:

Romanprojekt

Genre:
* Science-Fiction

Stichwörter:
* Postapokalyptische Utopie (oder vielleicht Dystopie)
* Erwachsen werden
* Kulturschock

Umfang ?
Fertigstellung ?

Klappentext:

Das Leben der jungen Talira geht in dem Moment in Scherben, als eine Einsatztruppe der Maschine das Bauernhaus ihrer Familie überfällt, alle Familienmitglieder in die nächste Stadt verschleppt und Talira von ihnen trennt.

"Die Maschine" zeigt allerdings ein überraschend hohes Interesse an dem Bauernmädchen, das nach kurzer Zeit schon nicht mehr weiß, ob es über sein Schicksal lachen oder weinen soll.

Zusatzinfo:

Meine bisherigen Projekte kranken meiner Meinung nach an dem Fehlen eines wirklich bedrohlichen Antagonisten, der nicht nur plötzlich auftaucht und kurz darauf schon besiegt ist.

Auch hier fehlt mir bisher eine solche Figur - vielleicht entwickelt sich "die Maschine" ja zu so etwas.

Ich habe mal die ersten beiden (für meine Verhältnisse recht kurzen) Kapitel eingestellt, so dass die bisherigen AG-Teilnehmer unverbindlich reinschauen können.

Neue Mitglieder, die es mögen, wenn eine Science-Fiction-Geschichte auf realistischen Füßen steht (keine Überlichtgeschwindigkeit, keine Strahlenwaffen etc.), sind herzlich eingeladen.

Grüße
Rainer

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de